

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 105. Sonntag, den 15. April 1821.

Vom 7. bis zum 13. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 7 Wochen, Joh. Aug. Lemmel's, Laternenwärters Sohn, am Gottesacker.

S o n n t a g.

Eine Frau 42 Jahr, Joh. Mathias Friedrich Hofmann's, Bürgers und Viktualienhändlers Ehefrau, im Brühl.

Ein unehel. unzeit. todtgeb. Knabe, Friederiken Leinin, Einwohnerin Sohn, im Ritschergäßchen.

M o n t a g. Niemand.

D i e n s t a g.

Ein Frau 65 Jahr, Joh. Philipp Heidenreich's, Bürgers und Bierschenkens Witwe, im Brühl.

Eine led. Weibsperson 64 Jahr, Sophie Christiane Dotterin, Einwohnerin, in der Nikolaistraße.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Lindner's, Bürgers, Vergolders und Lackirers Sohn, in der Pleisenburg vor dem Petersthore.

M i t t w o c h.

Eine Frau 69 Jahr, Johann Samuel Ruhn's, Zimmergesellen's Ehefrau, in der Johannsvorstadt.

Eine Frau 61 Jahr, Hrn. Carl August Meyer's, Bürgers und Kramers Witwe, auf der Ulrichsstraße.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. George Reuschel, Versorger, im Georgenhanse.

Eine led. Weibsperson 28 Jahr, Christiane Dunkel, Dienstmagd, aus Markranstädt, im Jakobspital.

Eine Jgfr. 25 Jahr, Johann Adam Müller's, Kürschnergessellen's hinterlassene Tochter, auf der Johannsstraße.

Ein Knabe 3 Jahr, Hrn. Christian Heinrich Ferdinand Hartmann's, Bürgers und Buchhändlers Sohn, auf der Neugasse.

Ein Knabe 1/2 Jahr, Friedrich August Heinitzens, Marqueurs Sohn, in der Nikolaistraße.

Ein unzeit. Mädchen 1 Tag, Hrn. Christian Adolf Otto's, Bürgers und Kramers Tochter, in der Fleischergasse.